

Presseartikel

- Butzbacher Zeitung
 Wetterauer Zeitung
 Frankfurter Rundschau
 sonstige: _____

- Gießener Zeitung
 Frankfurter Allgemeine
 Gießener Allgemeine

- MAZ
 Sonntagsmorgen Zeitung
 Wetterauer Wochenbote

Datum der Ausgabe: 07.03.2018

Cool bleiben und gemeinsam handeln

PRÄVENTION Schrenzerschüler der fünften und sechsten Klassen trainieren dank „Demokratie leben“

BUTZBACH (pi). Nachdem der erste Durchlauf des Coolnesstrainings an der Schrenzerschule im vergangenen Schuljahr mit den Teamern Thorsten Güntner und Anita Kerber-Sawari erkennbare Erfolge zeigte, wurde nun ein weiteres Training durch das Projekt „Demokratie leben“ der Stadt Butzbach finanziell ermöglicht.

Die Idee dieses Präventivprojekts ist, Schülern „Handwerkszeug“ zu vermitteln, wie sie sich in schwierigen, konflikträchtigen Situationen verhalten können, damit es in ihrem eigenen Interesse am Ende nicht zu einer Eskalation des Streites kommt. Ein vorschnell ausgeteilter Knuff oder Remppler kann dazu beitragen, dass eine Schlägerei mit Verletzungen entsteht und es als Folge ziemlich viel Ärger gibt.

Im Coolnesstraining wurde den jungen Teilnehmern schnell klar, auf Biegen und Brechen cool sein zu wollen, ist anstrengend, und

man eckt leicht an. Dies zumindest stellten sie in ihrer „Kosten-Nutzen-Rechnung“ fest, bei der „cool sein“, „Spaß haben“ und gewinnen auf der einen Seite den weniger lustigen Dingen gegenüberstanden wie Ärger mit Mitschülern, Lehrern und Eltern, Nachteile beim Lernen, weil man Unterrichtsstoff verpasst hat, Trainingsraumbesuche und Strafen der unterschiedlichsten Art.

Bei Übungen wurde deutlich, wie wichtig die Körpersprache ist. Wenn sie nicht zu dem passt, was man sagt, kommt es leicht zu Missverständnissen und Konflikten.

Einen breiten Raum nahm auch die Betrachtung von kritischen Situationen ein. Was für den einen noch Spaß ist, kann für den anderen schon eine ernste Beleidigung oder sogar noch mehr sein.

Besonders viel Spaß machten den Mädchen und Jungen aus dem fünften und sechsten Schuljahr die Kooperationsspiele. Einer der Hits war

eine Übung, bei der es darum ging, alle Gruppenmitglieder über eine hohe Stange auf die andere Seite zu bringen, ohne die Stange zu berühren. Als Hilfsmittel stand nur ein großes Brett zur Verfügung. Es dauerte eine ganze Weile, bis die jungen Kursteilnehmer entdeckten, dass sie die Übung nur bewältigen können, wenn sie zunächst einen Plan machen und alle an der Aufgabe mitarbeiten. So erkannten sie, wie wichtig der Zusammenhalt einer Gruppe sein kann, um Aufgaben zu lösen.

Die Team-Mitarbeiter waren von der Ernsthaftigkeit, mit der alle die ihnen gestellten Aufgaben in Angriff nahmen und vor allem auch die guten Gespräche erfreut. In der Abschlussrunde wurde klar, dass die Schüler spielerisch sehr viel im Sinne einer gelebten Demokratie über das gute Miteinander, über die eigenen Stärken und Schwächen, aber auch über die Fallstricke im Umgang mit anderen gelernt hatten.



BUTZBACH. Im Coolnesstraining an der Schrenzerschule war Zusammenarbeit gefragt, um Aufgaben zu lösen.